



BISTUM AUGSBURG

BISCHÖFLICHES ORDINARIAT

Verordnung zur Änderung der Verordnung zum Infektionsschutz für katholische Gottesdienste in der Diözese Augsburg vom 15. Dezember 2021

Aufgrund § 28b IfSG mit analoger Anwendung von § 4 Abs. 4 der 15. BayIfSMV, zuletzt geändert mit Änderungsverordnung des Bayer. Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege vom 14. Dezember 2021, verordnet der Generalvikar des Bischofs von Augsburg:

§ 1

Änderung der Verordnung zum Infektionsschutz für katholische Gottesdienste in der Diözese Augsburg

Die Verordnung zum Infektionsschutz für katholische Gottesdienste in der Diözese Augsburg vom 02. Dezember 2021 wird wie folgt geändert:

1.) § 4 Ziffer 5.2 Satz 1 wird wie folgt geändert:

Für alle Musikerinnen und Musiker, die vokal oder instrumental im Ensemble musizieren oder als Kantoren/-innen tätig sind oder solistisch ein Blasinstrument spielen, besteht die Verpflichtung zum Nachweis von 3G (geimpft, genesen oder getestet).

2.) § 4 Ziffer 5.2 Satz 3 wird gestrichen

§ 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 16. Dezember 2021 in Kraft und gilt vorläufig bis zum Montag der 1. Woche im Jahreskreis, dem 10. Januar 2022.

Augsburg, den 15. Dezember 2021

Wolfgang Hacker

Dr. Wolfgang Hacker
Generalvikar

